

Faszinierende «Trämli»-Führung

Es ist jedes Mal eine faszinierende Führung, die Herr Dorer durch Lörrach, entlang der alten Tramtrasse (Grenze-Hauptbahnhof), macht (vgl. RZ44 vom 4.11.2022). Bei jedem Halt weiss er spannende und lustige Geschichten aus früherer Zeit zu erzählen. Weil sich das/die Tram und der Zug nicht direkt kreuzen dürfen, wurde die Strasse unter den Zuggeleisen hindurch gebaut. Das Tram durfte leider während des Kriegs nicht über die Grenze fahren. An einigen älteren Häusern hat es noch Haken an den Wänden, in der Höhe des zweiten Stocks von damals. Viele der bei der Führung anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer waren älter und schon mit diesem Tram gefahren; eine Dame hatte sogar noch Utensilien von ihrem Vater, der Tramführer war, dabei. Man erfuhr, dass das Tram eigentlich eine andere und weitere Route fahren sollte, aber die reichen Ladenbesitzer zwischen Marktplatz und Bahnhof, die wollten, dass das Tram bei ihnen vorbeifuhr, konnten sich durchsetzen. Wenn es morgens um 4 Uhr den Betrieb aufnahm, zitterten die Häuser und die Leute standen im Bett. Bei einem heutigen Tram würde dies nicht mehr passieren, weil es so leise ist. Die Machbarkeitsstudie dazu sollte im Dezember vorliegen ...

Silvia Christen, Riehen